

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow
im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow

6. Jg. • Nr. 23 • Sommer 2022 • Juni • Juli • August



Fotorückblicke 4 und 5
Schatzsucher 6 und 7
Kirchengemeinderatswahl 11

Unsere Friedhöfe 14 und 15
Gottesdienste 16 und 17
PfarrhausCafé 20



Wer liebt sie nicht – die Feldränder mit ihrem Farbenspiel in rot, blau, weiß und den vielen Nuancen von Farben? Ein untrügliches Zeichen: jetzt ist Sommer! Genießen wir ihn! Mit all seinen Farben, mit all seinen Konzerten in den großen und kleinen Kirchen, mit allen Begegnungen zwischen Menschen auf Festen und Ausstellungen.

Nutzen wir die Zeit zwischen den Terminen des Alltags immer wieder für die kleinen (Farben-)Auszeiten. Und nutzen wir die freie Zeit des Sommers – egal ob weit weg oder am Feldrand bei den Mohn- und Kornblumen. Bleiben Sie behütet.

Aus der Redaktion
Bärbel Kross

Eigentlich wollte ich ja bloß mal ganz schnell meine Mails checken. Als es draußen an der Tür klingelte und ich dann auf die Uhr sah, stellte ich fest, dass ich schon fast eine Stunde vorm Computer saß. Dabei hatte ich doch gar nicht so viele Nachrichten bekommen ... Also da wurde eine Paketzustellung angekündigt. Da musste ich noch schnell den Ablageort angeben und genehmigen, dass der Paketbote die Sendung vor der Tür ablegen darf. Denn zum vorgesehenen Zeitpunkt der Lieferung würde ich nicht mehr zu Hause sein. Da spare ich mir die Zeit, das Paket dann später irgendwo abholen zu müssen. Dann gab es Werbung für ganz günstige Schuhe, die musste ich mir auch noch mal ansehen. Gekauft habe ich mir keine. Aber da blinkte dann noch die Werbung für Oberhemden auf. Wieder zurück im Postfach fand ich ein Schreiben der Versicherung mit Vertragsänderungen. Um die zu lesen, musste ich mich noch im entsprechenden Portal anmelden. Und schon war fast eine Stunde um. Einer meiner Lieblingstexte in der Bibel steht im Alten Testament. Da schreibt der Prediger Salomon: „Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ Also die Stunde am Computer hatte ich nun. Das war eigentlich gar nicht so geplant. Aber sofort fiel mir das beim Blick auf die Uhr ein: „Alles hat seine

Zeit sparen?



Zeit.“ Mein Leben, von Gott geschenkt, hat seine Zeit. Und so vieles in meinem Leben hat seine Zeit. Gutes und auch Trauriges. Lustiges und Tragisches. Und manchmal gehe ich mit meiner Zeit ziemlich achtlos um. Bestimmt hätte ich den einen oder anderen Klick lassen können. Und ich wollte ja eigentlich auch los ...

Mit diesen Gedanken öffnete ich die Haustür, denn es hatte ja geklingelt. „Ach, sie sind ja doch da?“, sagte der Postbote. „Ich wollte das Paket gerade hier hinlegen.“ Diese Sache hat mir gezeigt: Gott hat mir Zeit geschenkt. Die kann ich zwar nutzen – aber nicht sparen. Nur die Abstellgenehmigung für den Paketzusteller, die hätte ich mir diesmal sparen können.

Den Lesern des Gemeindebriefes wünsche ich eine gute und gesegnete Zeit! Bleiben Sie gesund und behütet!

Ihr Johannes Wolf, Pastor in der JVA



© K. v. Blomberg



© K. Schulz



© K. Hein



© U. Kubeler



© P. H. Pictures



© M. Rose



© M. Fiedler



© K. Hübmann



© U. Kubeler



© M. Fiedler



© M. Fiedler

Ein großer Kunstschatz der Bützower Kirchgemeinde ist seit 1945 verschollen. Der Abendmahlskelch aus dem Jahr 1555. Der sog. Ulrichskelch, benannt nach dem Stifter Herzog Ulrich von Mecklenburg. Im Buch „Die Kunst- und Geschichts-Denkmäler des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin, bearb. v. Friedrich Schlie. Bd. IV, Schwerin 1901“ ist er wie folgt beschrieben: *Sechspassfuß mit ganzfigurigen Darstellungen von sechs Aposteln (Bartholomäus, Petrus, Andreas, Jakobus J., Johannes, Thomas mit); flacher Nodus, die sechs Rotuln mit (Halbedel-)Steinen besetzt; an der großen Kuppel fünf Bilder der Passion Christi jeweils unter Rundbögen (Fußwaschung, Letztes Abendmahl, Gethsemane, Gefangennahme, Kreuzigung), auf dem Fuß emailliertes Wappen des Herzogs Ulrich von Mecklenburg mit „V H Z M 1555“; Meisterzeichen aus geteiltem Schild und halber Lilie (Hans Krüger, Güstrow)*

Ein großer Verlust nicht nur für die Bützower Kirchgemeinde.

Peter Hollien hat zu seiner Konfirmation aus dem Kelch das Abendmahl erhalten.

Der Kelch wurde kurz vor Kriegsende aus Angst vor Plünderungen der Roten Armee zur Verwahrung in den Tresor der Sparkasse Bützow gegeben. Leider ist ein Protokoll oder eine Notiz von der Übergabe in den Archiven nicht

zu finden. Vielleicht wurde auch kein Schriftstück aufgesetzt. Das ist aber eher ungewöhnlich bei der „deutschen Gründlichkeit“. Wer den Kelch in der Sparkasse abgegeben hat, ist nicht bekannt. Nach Aussage von Peter Hollien war der letzte Sparkassendirektor vor Ankunft der Roten Armee geflüchtet. Am 5. Mai 1945 verlangte die Rote Armee die Öffnung des Tresors. Dabei anwesend war eine Frau aus dem Vorstand des Sparkassenvereins.

Diese hat später Peter Hollien bestätigt, dass der Tresor bei Öffnung bereits leergeräumt war. Schnell machte das Gerücht die Runde, dass der letzte Sparkassendirektor mit dem Kelch geflüchtet ist. Wer? Wohin? Wann? Das gilt es vielleicht rauszufinden.

Seit 2021 ist der Verlust in der Online-Datenbank „Lost Art“ aufgeführt. Über den Verbleib kann nur spekuliert werden. Seit längerer Zeit suche ich nicht nur im Internet nach Spuren, nach Hinweisen ... in Online-Auktionen, Bilddatenbanken ...

Einige Umstände geben noch Rätsel auf: Warum wurde bisher nicht intensiv, vor allem gleich nach der Wende 1989, über den Verbleib nachgeforscht? Welcher Pastor tat 1945 Dienst in der Kirchgemeinde? Gibt es Dokumente mit Informationen über den Vorgang? Welche Unterlagen liegen im Archiv des Oberkirchenrates in Schwerin? Wer war der letzte Sparkassendirek-

tor? Oder wurde der Kelch gar nicht im Tresor der Sparkasse gelagert? Das würde einen neuen Ansatz zur Suche geben. Und ein weiterer Umstand wirft bei mir noch Fragen auf: Es war in der Sparkasse Praxis, dass der Tresor mit zwei Schlüsseln geschlossen wurde. Jeweils einen Schlüssel hatte der Direktor und einen Schlüssel ein Vorstandsmitglied. Die Nachfrage bei der Sparkasse in Bützow und Rostock ergab keine weiteren Erkenntnisse, da keine Unterlagen aus der Zeit vorhanden sind. Wer Zeit und Interesse hat, sich an der Suche mit zu beteiligen, kann mich gerne ansprechen. Für jeden Hinweis bin ich dankbar.

Volkmar Rossnagel

Künstler: Krüger, Hans (Goldschmied in Güstrow, Mecklenburg)
 Titel: Abendmahlskelch; Zusatztitel: sog. Ulrichskelch nach Herzog Ulrich von Mecklenburg
 Datierung: 1555; Objektart: Gefäß;
 Objektgruppe: Kunsthandwerk / -gewerbe
 Material / Technik: Silber, Steine, Emaille / getrieben, vergoldet, mit Steinen und Emaille besetzt
 Literatur / Quelle: Die Kunst- und Geschichts-Denkmäler des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin, bearb. v. Friedrich Schlie. Bd. IV, Schwerin 1901, S. 66. Wolfgang Scheffler, Goldschmiede Mittel- und Nordostdeutschlands. Berlin, New York 1980, S. 36f.



Am Pfingstmontag feiern wir gemeinsam um 10 Uhr in der Stiftskirche einen Familiengottesdienst. Im Anschluss laden wir alle Kinder zu einem Legobau-Projekt ins Pfarrhaus ein. Um 16 Uhr heißen wir alle Eltern und Interessier-



ten zur Präsentation der gebauten Objekte willkommen, mit anschließender Abbauaktion bei kalten und warmen Getränken.



Der Sommer steht vor der Tür! Gemeinsam sind wir durch ein wunderbares Osterfest gegangen, was von vielen kreativen Händen mitgestaltet wurde. Jetzt wollen wir auf den Sommer schauen und darauf, was uns erwartet. Im Juni bereiten wir mit dem fleißigen Team das große „Lalula“ im Naturdorf Eickhof vor und machen uns mit dem Ort vertraut. Sodass wir eine abenteuerreiche Abschlusswoche der Sommerferien mit euch erleben können. Gerne könnt Ihr euch immer noch anmelden, auch für Teamer sind noch Plätze frei.

Um gut mit Euch in die Sommerferien zu kommen, wollen wir am 1. Juli, dem letzten Schultag, in See stechen und mit ein paar Kanus unsere kleine Stadt umrunden. Wir starten vom Kanuverleih Westphal am Bützower See, von wo wir aus auf die Warnow fahren können. Anschließend laden wir Euch ganz herzlich zum Grillen ein (s. S. 22). Um die lange Zeit der Sommerferien zu überbrücken, bis es mit der Kinderkirche weitergeht, wird es einmal pro Woche eine kleine abenteuerliche Geschichte zu hören geben, die Euch über den allgemeinen Verteiler zugeschickt wird. Es sind Geschichten aus Mecklenburg von klugen Gesellen und großen Goldschätzen, die von kleinen Zwergen und anderen mysteriösen Gestalten bewacht werden. Um einen kleinen Einblick zu bekommen, könnt

Ihr hier schon eine Geschichte selbst lesen. Sie erzählt davon, wie unser schöner Bützower See entstanden ist, den wir am 1. Juli befahren wollen.

Die Entstehung des Bützower Sees

Vor vielen Jahren liebte ein Feldherr die bildschöne Tochter eines Ratsherrn in Bützow. Gar zu gern hätte er sie zur Frau genommen, doch sie wollte nichts von ihm wissen. Da sein hartnäckiges Werben ohne Erfolg blieb, zog er mit einem Heer auf die große Wiese vor der Stadt, um das Mädchen mit Gewalt zu erringen. Schon bald gingen in Bützow die Lebensmittel zu Ende. Es war Friedenszeit, kein Mensch hatte mit einer Belagerung gerechnet.

Schweren Herzens beschloss das Mädchen, sich für die Stadt zu opfern und begab sich in das Lager des Feldherrn. Neben seinem Zelt stand eine große Glocke, die er für die Hochzeit hatte gießen lassen. Als das Mädchen in das Lager eintrat, ergoss sich plötzlich eine starke Flutwelle über die Wiese, die im Nu überschwemmt war. Die Ratsherrntochter klammerte sich in ihrer Angst an die Glocke, die zu schwimmen begann und die Opfermutige rettete. Das Wasser aber ist vor der Stadt geblieben: der Bützower See. Eine Geschichte aus dem Buch „Von den Fischen in der Ostsee“ Sagen, Märchen und Geschichten aus Mecklenburg-Vorpommern.

Gesammelt von Albert Burkhardt, im Steffen Verlag GmbH erschienen.

Termine Kinderkirche Bützow Pfarrhaus

- 1./2. Klasse: jeden **Donnerstag** in der Schulzeit: 14 – 15 Uhr
- 3./4. Klasse (Mädchen): jede gerade Woche **montags** in der Schulzeit: 14 – 15 Uhr
- 3./4. Klasse (Jungen): jede ungerade Woche **montags** in der Schulzeit: 14 – 15 Uhr
- 4./5. Klasse: jeden **Donnerstag** in der Schulzeit: 15.15 – 16.15 Uhr

Tarnow Pfarrhaus:

Am 25. Juni von 11 bis 13 Uhr
Ab August gibt es neue Termine.

Baumgarten Pfarrhaus:

Am 25. Juni von 15 bis 17 Uhr
Ab dem neuen Schuljahr wird es ein regelmäßigeres Angebot geben. Termine und weitere Infos folgen über den Verteiler.

Personalmeldung: Gemeindepädagogin Franziska Ehlert hat während ihrer aktuellen Elternzeit das Arbeitsverhältnis bei der Kirchengemeinde beendet und wird nun als Lehrerin arbeiten. Wir wünschen ihr für diese Tätigkeit viel Segen auf dem weiteren Weg.



Neue Konfirmanden willkommen!

Für alle, die dieses Jahr in die 7. Klasse kommen, beginnt unser neuer Konfirmanden-Kurs nach den Sommerferien. Zusammen entdecken wir spannende Themen, werden eine starke Gruppe und gehen auf Konfi-Fahrt! Ziel ist die Konfirmationsfeier zu Pfingsten 2024. Los geht's am Sonnabend, **3. September** mit dem Konfi-Start-Up auf



dem Pfarrhof in Bernitt zusammen mit Konfis aus der ganzen Region. Danach treffen wir uns einmal im Monat. Jede/r ist willkommen, auch ohne kirchliche Vorerfahrungen. Alle Neuen laden wir ein, schon vom 17.–19. Juni auf dem Konficamp in Sassen dabei zu sein und unseren aktuellen Kurs kennenzulernen. Anmeldung gemeinsam über buetzow@elkm.de. Infos gibt es bei Pastorin Levetzow und bei Pastor Fiedler. Kontakt s. S. 31



**Neu! Ab 14 Jahre
JUGENDTREFF**

**Freitag, 2. September
19 Uhr Pfarrhaus Bützow
mit Pizzabacken**

Eine lebendige Kirchengemeinde ruht auf vier Säulen. Die erste Säule sind wir alle, die Gemeindemitglieder, die sich möglichst aktiv am Gemeindeleben beteiligen. Die zweite Säule sind die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen: Pastorin Johanna Levetzow, Pastor Michael Fiedler, Kirchenmusikerin Ute Kubeler, Gemeindepädagoge Konstantin Schulz und Gemeinsekretärin Susanne Eggers. Die dritte Säule ist der Kirchengemeinderat (KGR), dessen ehrenamtliche Mitglieder am 27. November neu gewählt werden. Die vierte Säule ist weniger bekannt, dafür aber umso wichtiger, die Ausschüsse des KGR.



In den verschiedenen Ausschüssen sitzen die gewählten Mitglieder des KGR und Menschen, die vom KGR in diesen Dienst *berufen* werden. Eine Berufung ist ohne Wahlmandat möglich.

So suchen wir Menschen, die ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzuwirken.

Wir suchen Menschen, die Ideen für die Gemeindestruktur haben, die mit

Finanzplänen umgehen können, die ein besonderes Organisationstalent haben. Wir suchen Menschen, die sich als Kandidat, als Kandidatin für den neuen Kirchengemeinderat zur Wahl stellen wollen.

Gleichzeitig suchen wir auch Menschen, die in unserer großen und weiträumigen Kirchengemeinde lieber direkt rund um „Ihre“ Kirche aktiv sein wollen. Wir suchen Menschen, die sich berufen lassen wollen, um in einem der Ausschüssen des Kirchengemeinderats mitzuarbeiten, im Ortsausschuss, im Friedhofsausschuss oder im Mehrgenerationenausschuss.

Wenn Sie sich selbst angesprochen fühlen oder wenn Sie jemanden kennen, der oder die sich aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens beteiligen möchte, sprechen Sie Frau Levetzow oder Herrn Fiedler an. Oder melden Sie sich einfach im Gemeindebüro. Als Kandidaten vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindemitglieder. Wahlvorschläge können bis zum **2. Oktober** eingereicht werden. Das Formular für Wahlvorschläge erhalten Sie im Gemeindebüro oder unter: www.nordkirche.de/mitstimmen.

Nordkirche.de/Mitstimmen
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022



Auch in diesem Jahr nehmen wir wieder teil bei KunstOffen in der Eickelberger Kirche –



„Sie bringen uns Ihr Lieblingsbild und wir zeigen Ihr Lieblingsbild“ zu Pfingsten vom 4. – 6. Juni von 10 Uhr bis 18 Uhr. Jeder ist herzlich eingeladen, sein Lieblingsbild in der Kirche in Eickelberg auszustellen.

Wir freuen uns über jedwede Art von Bildern, Fotografien, Zeichnungen, Collagen, Gemälden oder Radierungen und möchten dieses kunterbunte Allerlei auf den alten Kirchenwänden präsentieren. Lassen Sie uns die Ausstellung an diesem schönen Ort bei Kaffee und Kuchen genießen.

Wir nehmen Ihr Bild am Freitag, dem 20. Mai in der Zeit von 13 – 18 Uhr und

Fotos K. v. Blomberg



am Donnerstag, dem 26. Mai beim Himmelfahrtsgottesdienst von 13 – 16 Uhr entgegen.

Für Aussteller – zwei Bedingungen und drei Fragen:

Ein Bild pro Person und man muss es an die Wand hängen können (Haken zum Anhängen erwünscht).

1. Künstler bzw. Herkunft des Bildes?
2. Wer stellt aus?
3. Was macht es zum Lieblingsbild?

Bitte beachten:

1. Wir übernehmen keine Haftung.
2. Die Wände in einer Kirche können Feuchtigkeit abgeben, deshalb sollten von fragilen Originalen ggf. Kopien eingereicht werden.

Für Rückfragen gern melden unter:

OffeneKunstKirche@gmx.de oder bei Karen v. Blomberg Tel. 0172/4040330.

Himmelfahrt 26. Mai

Gottesdienst unter freiem Himmel mit anschließendem Picknick:

11 Uhr auf der Kirchenwiese Passin mit Posaunenchor

Für alle, die gemeinsam mit dem Fahrrad fahren wollen:

Treff 10 Uhr vor der Stiftskirche

14 Uhr Eickelberg mit Posaunenchor

Ein spannender Ausblick von dem Baukran auf das Kirchendach der Eickelberger Kirche Foto K. v. Blomberg



Nach der großen Resonanz im „600+1“-Jubiläumsjahr der Laaser Kirche im vergangenen Jahr wird uns auch in diesem Sommer die wunderbare Akustik des Kirchenraumes begeistern. Wir laden herzlich ein, wenn die Sänger und Sängerinnen der „**Schependorfer Gutstöne**“ uns in sommerlich klangvolle Schwingungen versetzen werden. Das Chorkonzert findet statt am Sonnabend, dem 11. Juni um 17 Uhr.

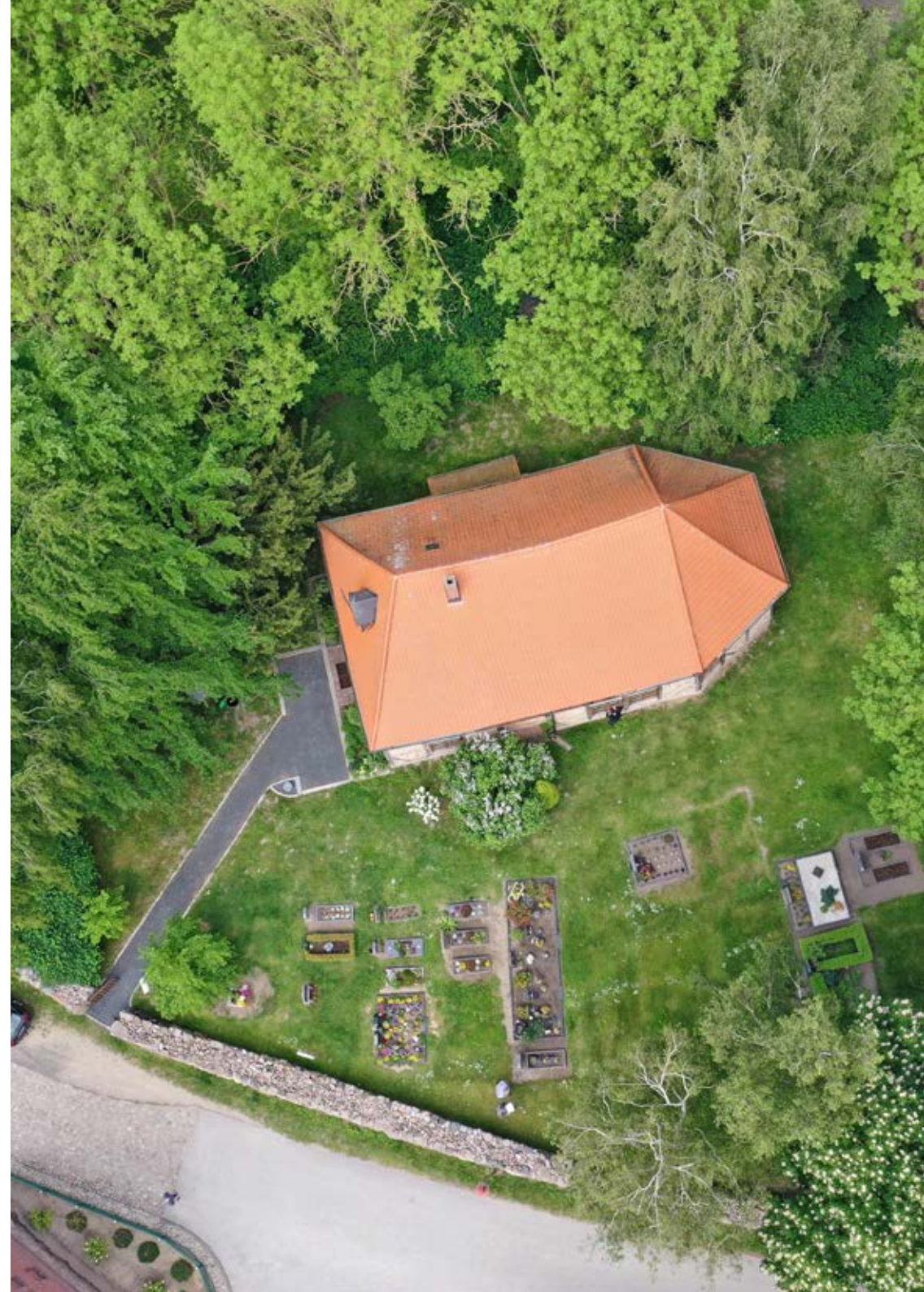
Am selben Wochenende werden Zeichnungen und Aufnahmen unserer alten Kirchhofslinde gezeigt und prämiert. Wir freuen uns, große und kleine Künstler begrüßen und Ihnen Anerkennung für ihren Beitrag schenken zu können. Während der Pause und im Anschluss stehen erfrischende Köstlichkeiten bereit. Der Erlös aus Spendengeldern geht auf Initiative der „Schependorfer Gutstöne“ an ukrainischen Flüchtlinge in unserem Land. Herzlich willkommen. Text und Foto Katharina v. Stralendorff

Der Friedhof in Langen Trechow

Langen Trechow wurde 1287 als „Ort des Trecha“ erstmals urkundlich erwähnt. Das kleine Dorf ist etwa 5 km von Bützow entfernt. Die Kapelle ist ein turmloser Fachwerkbau. Die Stiftung erfolgte am 13. April 1929, heute befindet sich im Giebel auf der Westseite eine Glockengaube mit Glocke. Diese wird zu vielen Anlässen geläutet. Um die Kirche herum, hinter einer Feldsteinmauer, befinden sich im vorderen Bereich die Grabstellen. Die Feldsteinmauer wurde im Jahre 2000 errichtet. Es sind Familien- und Einzelgräber. Urnen wurden auch schon beigesetzt. Trauerfeiern finden in der Kapelle statt. Alle Gräber werden und sind von den Angehörigen liebevoll gepflegt. Auf dem Dorf kennt man sich und kommt bei der Grabpflege ins Gespräch.



Viele schöne alte Bäume und Fliederbüsche geben dem Grundstück ein malerisches Aussehen. In diesem Jahr wurden an den Bäumen Nistkästen für unterschiedliche Vogelarten angebracht. Auf der Kirchenrückseite hängt ein Fledermauskasten, ebenso gibt es ein Insektenhotel. So kann ein Friedhof zur Erhaltung der Artenvielfalt beitragen. Die Rasenflächen des Friedhofes und um die Friedhofsmauer werden von Thomas Franz und Marc Hinz regelmäßig gemäht. Der Forstarbeiter Marc Hinz kümmert sich auch um die Pflege des Baumbestandes. Besonders die alte große Eibe und die Buche brauchen fachgerechte Pflege. Zwei Mal im Jahr findet ein großer Einsatz statt. Die Gemeinde und Einwohner des Dorfes arbeiten gemeinsam auf und um den Friedhof. Aus den Gesprächen kommt es sehr deutlich hervor, Kirche und Friedhof gehören zum Dorf. Wir wollen unseren Friedhof in Langen Trechow erhalten und auch weiterhin unsere Verstorbenen auf dem Friedhof besuchen, um dort die Gräber zu pflegen, wie schon unsere Eltern und Großeltern. *Thomas Franz*



5. Juni	Pfingstsonntag	10 Uhr	Bützow Konfirmation (JL u. MF)
6. Juni	Pfingstmontag	10 Uhr	Bützow (TH) Familien-Gottesdienst mit anschließendem Legobau-Projekt (s. S. 8)
12. Juni	Trinitatis	9 Uhr	Zepelin (JL)
		10 Uhr	Bützow (JL)
		14 Uhr	Baumgarten (MF), mit KinderKirche (MaF), anschließend KirchenKaffee*
18. Juni	Sonnabend	13 Uhr	Eickelberg Andacht zur Eröffnung Mitsommer-Remise (TH)
19. Juni	1. So. n. Tr.	10 Uhr	Bützow
		14 Uhr	Qualitz (HM), anschl. KirchenKaffee*
22. Juni	Mittwoch	19.30 Uhr	Bützow Stiftskirche ökumenische Taizé-Andacht mit einem Bruder aus Taizé
25. Juni	Sonnabend	17 Uhr	Baumgarten Landpartie I zum Johanni-Sommerabend (MF) KinderKirche von 15 – 17 Uhr (s. extra Kasten)
26. Juni	2. So. n. Tr.	10 Uhr	Bützow (JL)
		10 Uhr	Tarnow (TH)
		14 Uhr	Langen Trechow (TH)
		15 Uhr	Katelbogen „Scheunenschnack“** (GK)
3. Juli	3. So. n. Tr.	9 Uhr	Zepelin (JL)
		10 Uhr	Bützow (JL)
		10 Uhr	Laase mit Taufe (MF)
		14 Uhr	Warnow mit Taufe (MF)
10. Juli	4. So. n. Tr.	14 Uhr	Qualitz Landpartie II (JL) mit KinderKirche (KS), anschl. KirchenKaffee*
17. Juli	5. So. n. Tr.	10 Uhr	Bützow (JL)
24. Juli	6. So. n. Tr.	10 Uhr	Bützow
		10 Uhr	Tarnow (UB)
27. Juli	Mittwoch	19.30 Uhr	Bützow ökumenische Taizé-Andacht in der Reformierten Kirche (Ellernbruch)
31. Juli	7. So. n. Tr.	15 Uhr	Katelbogen/Arche Landpartie III zum „Scheunenschnack“** (GK)

Legende: JL = Johanna Levetzow, MF = Michael Fiedler, TH = Torsten Heinisch, UB = Uwe Benckendorff P. i. R., MaF = Marit Fiedler, GK = Glenn Kobarg, HM = Helga Müller-Pn. i. R., KS = Konstantin Schulz, FP = Friedemann Preuß P. i. R.

7. August	8. So. n. Tr.	10 Uhr	Bützow (FP)
		14 Uhr	Warnow (GK)
11. August	Donnerstag	18.30 Uhr	Eickelberg Kindergottesdienst zum Abschluss der LALULA-Kinderwoche
17. August	Mittwoch	19.30 Uhr	Bützow ökumenische Taizé-Andacht in der Katholischen Kirche (Bahnhofstr.)
14. August	9. So. n. Tr.	10 Uhr	Bützow (MF)
		14 Uhr	Baumgarten (MF)
21. August	10. So. n. Tr.	11 Uhr	Bützow Gottesdienst zum Schuljahresbeginn (JL, MF, KS)
27. August	Sonnabend	18 Uhr	Langen Trechow Abendandacht mit anschließendem Imbiss (TH)
28. August	11. So. n. Tr.	10 Uhr	Bützow Gottesdienst zum Stadtfest (JL)
		15 Uhr	Katelbogen „Scheunenschnack“** (GK)
4. Sept.	12. So. n. Tr.	14 Uhr	Boitin Landpartie IV (JL, MF) mit KinderKirche (KS), anschl. KirchenKaffee*

* KirchenKaffee

Wir freuen uns über mitgebrachte Kuchen oder Kekse, Kaffee wird bereitet.

** „Scheunenschnack“ – der etwas andere Familiengottesdienst in der „Arche“ in Katelbogen, bitte Picknick mitbringen, Kaffee und Wasser gibt's vor Ort.

Herzliche Einladung am 25. Juni zur Johanni-Landpartie in Baumgarten 15 – 17 Uhr KinderKirchen-Programm auf dem Pfarrhof (KS)

17 Uhr Sommerabend-Andacht

für die ganze Familie (bei schönem Wetter auf dem Kirchhof)

anschließend Musik und Grillen & Getränke

(für beides ist gesorgt) und **„Mitbring-Buffer“**

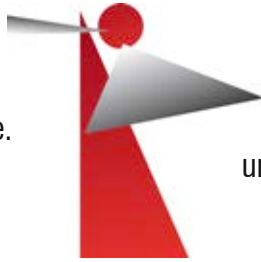
(wer kann, bringe etwas für ein gemeinsames Buffet mit, am besten etwas mehr, als man selbst isst, dann reicht es für alle)

ab ca. 18.30 Uhr **Familien-KirchenKino**



Ökumenischer Chor

montags um 19.30 Uhr
Zunächst in der katholischen
Kirche, später nach Absprache.
Keine Probe am 27. Juni und
vom 11. Juli bis 1. August
Leitung: Kantorin Ute Kubeler



Der **Blockflötenkreis**
(Leitung: Kantor i. R.
Roland Steinbrück)
und der Posaunenchor treffen
sich nach Absprache.

Konzerte in der Stiftskirche Bützow



Foto D. Mokosch

Sonntag, 3. Juli, 17 Uhr

Violine & Orgel

HEITERE MELANCHOLIEN
zum Chagall-Gemälde
„Die Erschaffung des Menschen“
mit dem duo fidelici:

Judith Oppel (Wuppertal) und
Matthias Bönner (Bad Doberan)

Eintritt frei

Freitag, 29. Juli, 19.30 Uhr

Die Orgel tanzt
– Walzer, Tango, Boogie und Co.
Humorvolles Orgelkonzert mit
4 Händen und 4 Füßen; Originale
Tanzmusik für Orgel von 1500 bis heute
mit Videoübertragung der Orgelspiel-
anlage auf eine Leinwand Orgel-Duo
Iris und Carsten Lenz (Ingelheim)
kurze Orgelführung via Bildschirm
vor dem Konzert (Eintritt frei)



KLOSTER RÜHN

Klosterverein
Rühn
lädt ein

4. bis 6. Juni,
11 bis 17 Uhr

KunstOffen
Offene Ateliers
und Werkstätten
auf dem
Klostergelände

Donnerstag, 7. Juli, 19 Uhr
Festspiele MV Preisträger-Projekt
Doppelt und dreifach - Duos und Trios

Sonntag, 7. August, 16 Uhr
Brandenburgisches Konzertorchester
„O sole mio
– sommerliche Evergreens“
jeweils in der Klosterkirche



Mittwoch, 24. August, 19 Uhr
Stiftskirche Bützow: **Festspiele MV**
Norddeutsche Philharmonie Rostock
Marie-Elisabeth Hecker - Violoncello
Martin Helmchen - Klavier
SolistInnen des Sommercampus
der hmt Rostock, Karten im VVK,
Restkarten Abendkasse



Siebzehn junge Menschen aus unseren
Kirchengemeinden und ukrainische
Frauen musizierten am 13. Mai bei
der ökumenischen Friedensandacht
„Musik & Segen“ in der katholischen
Kirche.

Sie sammelten unglaubliche 937,90€
für die Arbeit mit geflüchteten
ukrainischen Familien in unserer
Region. Großer Dank allen Mitwirkenden
und Spendern!“ *Ute Kubeler*



Fotos U. Kubeler

Freitag, 10. Juni (Eintritt frei)

19 Uhr „Happy Hour“ mit Frühlingscocktails

19.30 Uhr Rostocker Duo „mondlee“

mit seinem neuen Programm „Unterwegs“: mal jazzig, mal Latinstyle, mal poppig, dann plötzlich film-musikartig, aber immer wieder neu und besonders.

Steffi Cleemann-Trompete, Flügelhorn und Nico Cleemann-Klavier

**Freitag, 5. August** (Eintritt frei)

19.30 Uhr **Konzert** zur Eröffnung des Tarnower Dorffests (Musiker und Programm sind noch in Vorbereitung.)

Sonntag, 21. August (Eintritt frei)

15 Uhr Kaffee und Kuchen

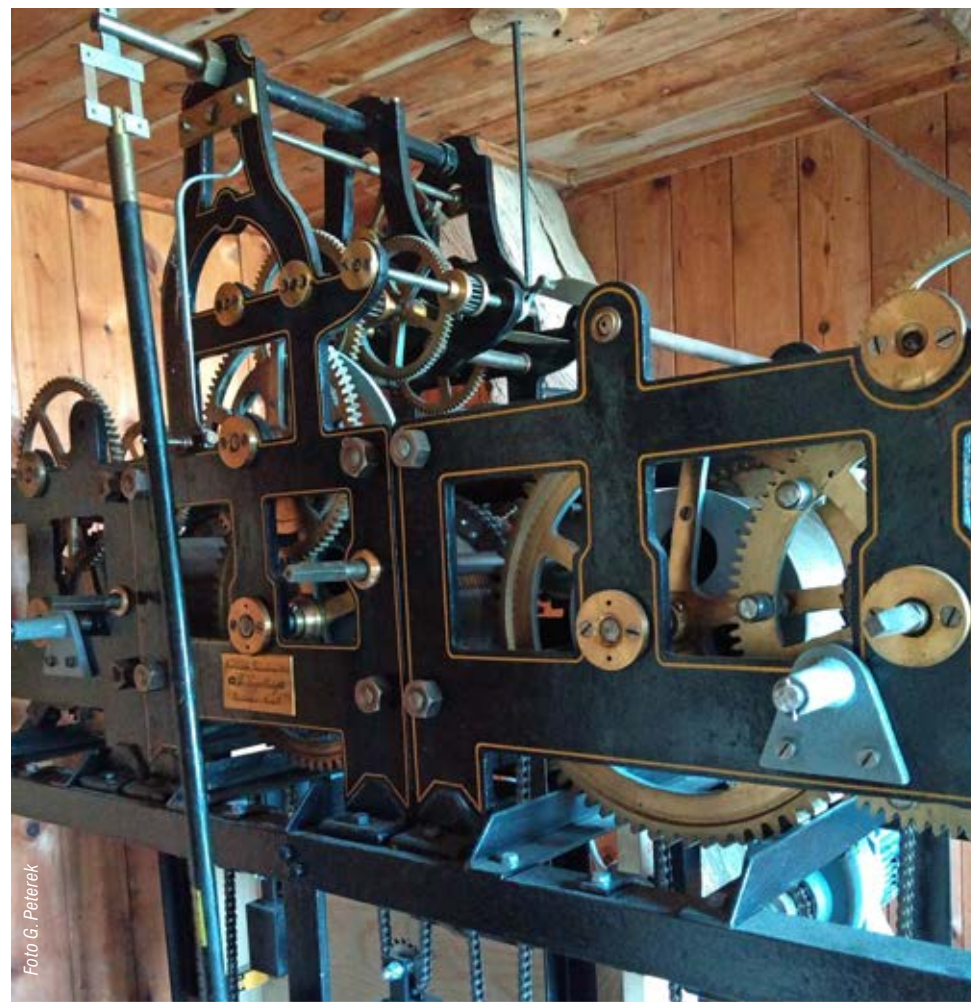
16 Uhr **Kiewer Orgeltrio**

Klassische Musik alter und neuer Meister mit Prof. Ortwin Bennighoff-Orgel; Oksana Popsuy, Natalija Vasylijeva-Violine

**PfarrhausCafé in Tarnow**

Seit mehr als drei Jahren ist das Pfarrhaus Tarnow unser Zuhause. Nach und nach haben wir es umgebaut und renoviert. Noch lange ist nicht alles fertig, aber es wird Zeit, dass wir ein bisschen unseres Tatendrangs auch in die Gemeindegarbeit stecken. Wir wollen gern ein PfarrhausCafé einrichten. Jeden 2. Mittwoch im Monat möchten wir mit Jung und Alt gesellig zusammen sein, Kaffee trinken, ein Stück Kuchen naschen und ins Gespräch kommen. Losgehen soll es am **14. September**. Für dieses Projekt suchen wir noch Mitstreiter. Wer kann einen Kuchen backen, beim Kaffeekochen helfen oder im Anschluss das Geschirr abwaschen? Über Rückmeldungen unter 038450 228 522 freuen sich

Ramona und Helmut Gohr.



Alle Räder greifen wieder in einander und das Gestänge bewegt wieder die großen Zeiger auf den beiden Zifferblättern des Tarnower Kirchturms. Die mechanische Uhr im Tarnower Kirchturm läuft wieder!

Vor mehr als 100 Jahren in der Rostocker Uhrenfabrik Kugelberg gebaut hat, hat die Firma Schmidt Glocken-

technik sie repariert und Marion und Wolfgang Hanika haben sie auf die heutige Zeit eingestellt.

Die Kirchengemeinde ist dankbar, dass die Jagdgenossenschaft Tarnow und Hans-Helmut Mauck mit einer Spende geholfen haben, die höher als geplant ausgefallenen Kosten zu bewältigen.

KIRCHENGEMEINDE sticht in See

Gemeindepaddeln am Freitag, 1. Juli um 15.30 Uhr
am Kanuverleih und Campingplatz Westphal
(am Ende des Weges!) An der Bleiche 8 in Bützow.

Wir fahren ca. zwei Stunden mit den Kanus um unsere kleine
Stadt herum.

Anschließend laden wir zum gemeinsamen Grillen ein.
Bringen Sie gerne noch einen Salat mit!

Preis 5 Euro pro Person (damit sind nicht alle Unkosten ge-
deckt. Über eine kleine zusätzliche Spende freuen wir uns!)

Bitte melden Sie sich an bis zum **24. Juni** unter:
E-Mail konstantin.schulz@elkm.de oder
Telefon 0173/4276340

*Liebe Grüße,
Ihr Team der Kirchengemeinde Bützow
Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow*

Taizé –

23

wir sind gemeinsam unterwegs auf
dem „Pilgerweg des Vertrauens“.
Dieser Weg führt des Jahres mit dem
europäischen Taizé-Jugendtreffen
durch unsere Region und durch unsere
Kirchengemeinde. Wir werden Gastge-
ber und zugleich Teil einer weltweiten
Gemeinschaft. www.taizerostock.de



Auf unserem Weg lernen wir uns ken-
nen und entdecken den Geist von Taizé.

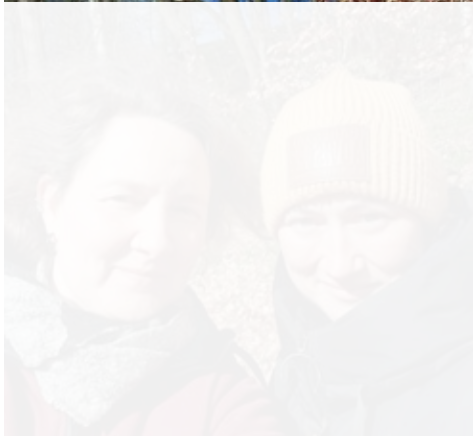
Ökumenische TAIZÉ-ANDACHTEN
im Bereich unserer Kirchengemeinde, jeweils mittwochs 19.30 Uhr

22. Juni Stiftskirche mit einem Bruder aus Taizé	27. Juli Reformierte Kirche Ellernbruch	17. August Katholische Kirche Bahnhofstraße
--	--	--

28. September Taizé-Info-Abend, anschl. Gebet mit Brüdern aus Taizé

Nach unserer Reise über Himmelfahrt nach Taizé
gibt es in diesem Jahr noch weitere Jugendfahrten aus unserer Region
nach Südfrankreich: im Sommer 30. Juli – 7. August. und
im Herbst 7. – 16. Oktober.
Bei Interesse bitte bei Pastor Fiedler melden oder über www.ejm.de

Katja Böhm aus Baumgarten berichtet über ihren Einsatz in der Ukrainehilfe. Wir danken ihr und allen, die sich in diesen Tagen für Geflüchtete engagieren, für ihren persönlichen Einsatz. Verstört und ängstlich sahen sie aus, als ich die zwei erwachsenen Schwestern Oksana und Ljudmilla in der dritten Märzwoche aus Bad Doberan am



Ausländeramt abholte. Am selben Tag noch feierte die kleine Kamilla ihren sechsten Geburtstag, ihre 10jährige Cousine Dasha war ebenso dabei. Meine Erwartungen waren eigentlich gar keine. Froh war ich lediglich, überhaupt irgendetwas tun zu können. Die Situation des Krieges in der Ukraine durch die „militärische Aktion“ Putins hatte weltweit viele Menschen händeringend und hilflos in einen Schockzustand versetzt. Umso erleichternder war es, aktiv sein zu dürfen – und wenn es nur eine Autofahrt war. Bei dieser einen sollte es jedoch nicht bleiben.

So stellte unser Pastor Michael Fiedler mit seiner Familie im Pfarrhaus Baumgarten den zwei Familien aus Charkiw für etwa einen Monat die dortige Pilgerwohnung zur Verfügung, damit diese ankommen und sich in einem neuen Land – getrennt von den Ehemännern und Vätern, die die Ukraine nicht verlassen durften – vorläufig neu orientieren konnten. Die Gemeinde wuchs gefühlt näher zusammen, als sie den Frauen und Kindern Dinge von ihren Haushalten abgaben und zur Verfügung stellten, damit sie sich mit unserer Unterstützung Anfang Mai eine eigene Sozialwohnung in Güstrow ausstatten konnten. Wir danken noch einmal im Namen der Betroffenen recht herzlich für alle Hilfe. Ich bitte darum, weiterhin Eure Herzen zu öffnen und somit den hilfsbedürftigen Menschen nach Eurem Ermessen einen Neuanfang zu ermöglichen! *Dr. Katja Böhm*



... seinen 90. Geburtstag. Das heißt – eigentlich feierte unsere Gemeinde Roland Steinbrück! Am 7. Mai kamen viele Menschen in die Stiftskirche, um unserem Kantor im Ruhestand zu gratulieren. Nach einer Andacht mit dem ehemaligen Bützower Pastor Prof. Dr. Reinmuth, in der ehemalige Kollegen ihm seinen Wunschchor Satz



„Lob Gott getrost mit Singen“ vorzutragen, und mittelalterlicher Musik mit Kleinorgel und Sopran gab es einen Sektempfang und Grußworte im Ostchor, Chorsänger und Flötenensemble



Fotos D.M. Kross

brachten ihm ein Ständchen, alle gaben ihm gute Wünsche mit auf den Weg und dankten ihm für seinen un-



ermüdlischen Einsatz in der Gemeinde. Roland Steinbrück ist immer da, wenn er gebraucht wird, wenn er musizieren und Gottesdienste gestalten kann.

1965 kam der gebürtige Thüringer nach seinem Studium in Halle und einer ersten Stelle in Berlin an unsere Bützower Stiftskirche und versah 33 Jahre den Kantorendienst, neben Haus und Hof und vier Kindern. Auch in seinem Ruhestand spielt er unermüdlisch die Orgel, flötet in Gottesdiensten, singt im Chor mit, leitet nach wie vor das Blockflötenensemble, war viele Jahre in Parum als Flötist und Organist aktiv. Möge ihm sein Wollen und Können und seine Freude an der Musik noch lange erhalten bleiben!

*Schenkst der Gemeinde Dein Talent,
Dein Können. Ja, und wer Dich kennt,
der weiß, Du machst das wirklich gern –
für uns, für Dich, zum Lob des Herrn.*

Ute Kubeler

Heute: **Gudrun Knoll** (78)

Geboren bin ich in Danzig und nach drei Tagen getauft. Nach der Flucht sind wir in Güstrow gelandet. Das heißt meine Mutter mit mir und meinen Großeltern mütterlicherseits. In Güstrow bin ich aufgewachsen und besuchte die Schule bis zur 10. Klasse.

Mein Berufswunsch war Röntgenassistentin. Ich war leider noch nicht 18 Jahre alt, so hat man mir empfohlen, stattdessen Krankenschwester zu werden. Es bestand großer Bedarf, da man gerade von Staats wegen die Diakonissen und Diakonie-Schwestern aus den Krankenhäusern verbannt hatte. Nach Abschluss der Fachschule mit Staatsexamen kam ich als Krankenschwester ans Krankenhaus Bützow.

In Bützow lernte ich meinen Mann kennen. Er war sehr mit der Kirche verbunden. Als wir heiraten wollten, kam eine Hochzeit ohne kirchlichen Segen nicht in Frage. Also nahm ich Unterricht bei Pastor Arndt und ließ mich konfirmieren.

In den 70er Jahren wurde ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Ich arbei-



tete zu der Zeit als Gemeindeglied in der Stadt Bützow und kam zu vielen Menschen. Daher ließ ich mich als Kandidatin aufstellen und bekam gleich genügend Stimmen. Seitdem bin ich ununterbrochen Kirchenälteste und wurde bei jeder neuen KGR-Wahl wieder gewählt.

Diese Eigenschaft hätte ich gerne: öfter einmal nein sagen zu können.

Das mag ich gar nicht: Intoleranz und wenn Menschen sich über andere erheben.

Glücklich bin ich:

wenn die ganze Familie zusammenkommt. Das heißt: wir haben vier Töchter, fünf Enkelkinder und eine Urenkelin – wenn diese zu Besuch kommen.

Mein Traum wäre:

noch lange gesund zu bleiben. Wir freuen uns über jeden Tag, den Gott uns schenkt.

Einen Kaffee trinken würde ich gerne mal mit OKR i.R. Pastor Andras Flade oder mit Prof. Eckart Reinmuth.

Diesen Vorsatz habe ich zuletzt vernachlässigt: jeden Tag spazieren zu gehen und der Natur mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

An Bützow, Baumgarten, Tarnow mag ich besonders durch die Fusion, dass man mehr auf diese Gemeinden zugeht und an ihren Veranstaltungen teilnimmt. Dabei lernt man die Gotteshäuser und ihre schöne Umgebung kennen.

Mit Kirche verbinde ich, dass der Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr erhalten bleibt, denn er ist mir sehr wichtig.

Gegen neue Projekte würde ich mich nicht verschließen.

Es wäre schön, wenn junge Familien mit ihren Kindern öfter mal zum Gottesdienst kämen. Da könnte ich mir dann auch andere Zeiten für einen Gottesdienst vorstellen

Ich würde mir wünschen, dass unsere Pastorin und unser Pastor mehr Zeit für die Seelsorge hätten.

Meine Lieblingsbibelstelle ist unser Trauspruch: „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet“ aus dem Römerbrief (Römer 12.12)

Für unsere Gemeinde wünsche ich mir, dass der neue Kirchengemeinderat im nächsten Jahr konstruktiv zusammenarbeitet, auch die Ortskirchenräte miteinander.

Das Gemeindeleben müsste wieder stärker in den Vordergrund treten. Es kann nicht immer nur am Sonntagsgottesdienst hängenbleiben.

Schön wäre, wenn Gemeindegremien entstehen würden, wo Gemeinschaft gepflegt wird.



Bereich Bützow

Pfarrhaus Bützow, Kirchenstraße 4

Frauenfrühstückgruppe

mittwochs 9 Uhr

08.06., Juli / August Sommerpause

Männerkreis

donnerstags 16.06., 17 Uhr (Grillen)

Juli / August Sommerpause

Diakoniekreis

dienstags 18 Uhr

21.06., Juli / August Sommerpause

Seniorenkreis

jeweils letzter Mittwoch im Monat,
im Moment nach Absprache

In den **Pflegeheimen** finden Andachten
regelmäßig und nach Absprache statt.

Mitfahrgelegenheiten

„Wie soll ich denn da hinkommen?!“
Wer von Ihnen den Wunsch hat, zu
einem Gottesdienst oder einer Ge-
meindeveranstaltung abgeholt zu
werden, melde sich bitte im Vorfeld
des Termins bei Diakon Urs Günter
Frank (Wendorf 038462 22521).
Wir versuchen gern, eine kosten-
freie Mitfahrgelegenheit für Sie zu
organisieren. Sie können auch reg-
elmäßige Fahrtwünsche angeben.

Pastor Fiedler / U.G. Frank

Bereich Baumgarten**Seniorenkreis**

15–17 Uhr in der Kirche Eickelberg

22.06. über Helga Müller 038462-

338327; anssl. Sommerpause

Frühstückskreis

„Kirche zum Mitmachen“ 9–11 Uhr

31.05 in der Arche in Katelbogen,

28.06. im Pfarrhaus Baumgarten über

Christiane Lentz 038462-313999;

anschl. Sommerpause

Hauskreis

19.30 Uhr im Pfarrhaus Baumgarten:

08.06., Sommerpause im Juli, 24.08.

Das für den 11. Juni geplante **Freun-
destreffen** des Vereins Ichthys Boitin
fällt dieses Jahr aus. Kathrin Stump
und Ruth Weiss danken Unterstützern
und freuen sich weiterhin an Begeg-
nungen. Telefon 038450 22614

Gemeindefreizeit

– Save the date –

Vom Freitag, 21. Oktober
(abends) bis Sonntag,
23. Oktober (mittags) machen wir
uns gemeinsam auf den Weg.
Ein Wochenende. Ein Haus am
See. Ein Erlebnis. Seid dabei!
Ort und Details werden
noch bekanntgegeben.



**kirchlich
bestattet
wurden**

Daten nur in der Druckversion

So beginnt die berühmte Rede und Zukunftsvision friedlichen Zusammenlebens des Bürgerrechtlers und Pastors Martin Luther-King 1963. Er hatte den Traum von Gleichstellung und Gerechtigkeit für alle Menschen, egal welcher Hautfarbe und Herkunft.

Auch ich habe einen Traum. Eine Zukunftsvision für meine Kirche, deren dunkle Abgründe mich in den vergangenen Monaten betroffen machten und beschämten: Ich träume von einer Kirche, in der Jesus wieder das Zentrum ist. In der die Macht seiner Liebe regiert, wie er sie vorlebte, in der die Kleinen groß sind. In der sich Menschen auf Augenhöhe begegnen und so sein können und angenommen werden, wie sie sind. In der Schwache, Kinder, Kranke und Alte geschützt und sicher sind. In der jede Stimme zählt. Ich träume von einer Kirche, in der für Schuld ehrliche Verantwortung getragen wird. In der Macht, Aufgaben, Rollen und Ämter geteilt werden wie Brot, gleichermaßen unter Männern und Frauen.

Ich träume von einer Kirche als Gemeinschaft ohne Angst, Druck und Zwang. In der jeder, ohne Ausnahme einen Platz finden kann.

Ich träume von einer Kirche, die unterschiedliche Lebensentwürfe von Menschen anerkennt. Die für Gerechtigkeit, Freiheit, Hoffnung und Zukunft im Inneren und in der Welt einsteht und sich einsetzt für den Frieden und die Würde jedes Menschen. Ich träume von einer Kirche, die bereit ist, sich zu verändern und einzulassen auf die Herausforderungen des Lebens – eine Kirche, in der ich zu Hause sein kann.

Bis heute ist Luther-Kings Traum nicht Realität. Viele setzen sich Tag für Tag für die Umsetzung seiner Vision ein. Es gibt noch viel zu tun. So ist es auch in meiner Kirche. Es gibt noch viel zu tun. Dort wo ich bin, versuche ich, meinen Teil für eine Kirche im Sinne Jesu beizutragen. Und ich bin dankbar, dass Viele mit mir diesen Traum von Kirche leben.

Martina Stamm, Katholische Gefängnis-seelsorgerin JVA Bützow und JVA Neustrelitz



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:I-have-a-dream-site_crop.jpg?uselang=de, 15.5.2022

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow , Kirchenstraße 4, 18246 Bützow	
Gemeindebüro	Susanne Eggers, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Mo 14 – 16
Pastorin	Seelsorgebereich Bützow Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich Baumgarten und Tarnow Dr. Michael Fiedler, Poststraße 50, 18246 Baumgarten Tel. 038462 - 22223, für persönliche Anliegen: E-Mail: dr.michael.fiedler@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich JVA Johannes Wolf, Tel. 038461 - 552180 E-Mail: johannes.wolf@jva-buetzow.mv-justiz.de
Kirchenmusikerin	Ute Kubeler, Tel. 038461 - 68980 E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de
Gemeindepädagoge	Konstantin Schulz, Tel. 0173 - 4276340 E-Mail: gemeindepaedagogik-buetzow@elkm.de
Kirchengemeinderat	Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende Tel. 038450 - 20632, E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de
Friedhofsbüro	Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin: Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52, Bützow Tel. 038461 - 2629, E-Mail: frh-buetzow@online.de Friedhöfe Baumgarten, Boitin, Eickelberg, Laase, Qualitz, Rühn, Tarnow, Warnow, Zernin: Grit Behrsing-Siebert Zentr. Friedhofsverwaltung Güstrow, Tel. 03843 - 4656132
Konto	Kirchenkreisverwaltung Güstrow; Verwendungszweck: KG Bützow und Zweck angeben! BIC GENODEF1EK1 IBAN DE 44.5206.0410.0605.3300.41

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist online lesbar:
www.kirche-buetzow.de • www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow

Redaktion

Titelbild

Gesamtherstellung

Themen- oder Artikelvorschläge

v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Michael Fiedler, Bärbel Kross, Ute Kubeler, Johanna Levetzow, Gabriele Peterek, Karen v. Blomberg
Johannes Wolf
Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@drukk.de · Tel. 038461 – 2485
erbitten wir **bis** zur nächsten Redaktionsitzung am **9. August 2022**.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang September 2022.

*Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr;
meine Seele, singe du, bring auch jetzt dein Lob herzu.*

*Ach mein Gott, wie wunderbar nimmt dich meine Seele wahr.
Drücke stets in meinem Sinn, was du bist und was ich bin!*

Evangelisches Gesangbuch S.885

